

ESC zieht positive Bilanz

Mitgliederzahl ist trotz Corona gestiegen – Stadtmeisterschaft war der Höhepunkt

Teublitz. Bei der Jahreshauptversammlung konnten die Eisstocksützen des ESC Teublitz auf eine erfolgreiches Jahr zurückblicken. Turnusgemäß standen auch die Neuwahlen auf der Tagesordnung, bei denen die bisherige Vorstandschaft weiterhin das Vertrauen erhielt.

Wie ESC-Vorsitzender Peter Zitzler in seinem Jahresrückblick ausführte, konnte 2022 endlich wieder ein geregelter Spiel- und Trainingsbetrieb durchgeführt werden. Auch wurden einige bauliche Maßnahmen am Vereinsheim und auf der Stockanlage durchgeführt. Zusammen mit dem EV Münchshofen wurde hinter den Bahnen gepflastert und die Ziellinien der Stockbahnen neu markiert. An den Wandseiten der Terrasse wurden Planen als Windschutz angebracht. Der EV Münchshofen hat eine Sockelverkleidung am Vereinsheim befestigt.

Seit 48 Jahren werden die Stockbahnen und das „Vereinshaisl“ mit dem EV Münchshofen geteilt und die Zusammenarbeit mit dem EV und deren Vorsitzendem Gerald Damm klappe immer noch hervorragend, sagte Zitzler.

Auch die Corona-Pandemie konnte den Aufwärtstrend des ESC nicht bremsen, berichtete er weiter. So ist der Mitgliederstand auf 98 angestiegen. Auch über die Aktivität der Mitglieder konnte sich der Vorsitzende nicht beklagen. Das wöchentliche Training auf den Stockbahnen sei immer gut besucht. Am maskierten Faschingsschießen im Februar vergangenen Jahres beteiligten sich 31 Schützen.

Ein Turnier zum Gedächtnis

Bei der Saisonöffnung mit dem EV Münchshofen wurde ein Gedächtnisturnier für den verstorbenen langjährigen Kassier Hermann Ernst veranstaltet. Zur Vereinsmeisterschaft 2022 traten 18 Schützen an, beim Zielschießen und beim Mannschaftswettbewerb 28.

Der Saisonhöhepunkt sei wieder die Stadtmeisterschaft im September gewesen, die der ESC veranstaltete, so Zitzler. Dabei gab es eine Rekordbeteiligung von 33 Mannschaften. Der Saisonabschluss mit dem EV Münchshofen durfte nicht fehlen.

Der ESC stellte fünf und der EV Münchshofen sechs Mannschaften. Das „Kartoffelsuppenschießen“ sei inzwischen nach der Stadtmeisterschaft der zweite Höhepunkt im ESC-Vereinsleben geworden, berichtete der Vorsitzende. 36 Schützen traten um den Titel des Kartoffelkönigs an.

Für die Meisterschaften 2022 wurden eine Damen- und sechs Herrenmannschaften gemeldet. Die Damen schafften mit Platz drei den Aufstieg in die Landesliga und beim Bezirkspokal in Irnsing wurde Platz zehn erreicht. Bei den Kreismeisterschaften der Herren gab es gemischte Ergebnisse.

Die erste Mannschaft spielte in Pfreimd in der KOL und verpasste mit Platz drei nur knapp den Aufstieg in die Bezirksliga. Die zweite Mannschaft trat in Nabburg in der Kreisliga an, aber es reichte nur für Platz neun und so stieg man in die A Klasse ab.

Erfolg beim Kreispokal

Dafür überraschte die dritte Mannschaft, die in Teublitz in der A Klasse antrat. Sie nutzten den Heimvorteil und sicherten sich mit Platz drei den Aufstieg in die Kreisliga. Beim Kreispokal erreichte der ESC Teublitz den fünften Platz, beim Kreispokal Ü50 den elften Platz und beim Kreispokal Ü60 den ersten Platz und somit den Kreispokal. Beim Kreispokal Mixed kam man auf den siebten Platz.

Von den ESC Mannschaften wurden insgesamt 37 Turniere mit 26 verschiedenen Schützen im vergangenen Sportjahr absolviert. Dabei wurde der erste Platz viermal erreicht, der zweite Platz zweimal und der dritte Platz achtmal. Die meisten Turniereinsätze absolvierte Peter Zitzler (17), gefolgt von Dieter Baumann (15) sowie von Oliver Fischer und Franz Binder (jeweils zwölf). Zum Schluss dankte Zitzler allen für die Unterstützung im letzten Jahr.bat

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.